

Neuartiges **Coronavirus** (SARS-CoV-2) und die dadurch ausgelöste Infektionserkrankung **COVID-19** Hinweise der Hochschule für Musik Nürnberg 2

Mit Schreiben vom 06. Februar 2020 haben wir erste Hinweise im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus gegeben.

Leider ist festzustellen, dass sich das Coronavirus und die dadurch ausgelöste Infektionserkrankung weiter ausgebreitet hat. Das Bundesgesundheitsministerium erwartet in den nächsten Wochen einen deutlichen Anstieg an Krankheitsfällen und schätzt das Risiko für Gesellschaft als hoch, für den Einzelnen jedoch als mäßig ein. Diese Einschätzung deckt sich mit der des Robert-Koch-Instituts.

Aus diesem Grund möchten wir nachfolgend unsere Hinweise konkretisieren und Sie über die weitere Vorgehensweise im Umgang mit dem Coronavirus informieren:

Von allen Hochschulangehörigen der Hochschule für Musik Nürnberg (Studierende, Lehre und Verwaltung) ist folgendes zu beachten:

- Beim Auftreten grippeähnlicher Krankheitssymptome bleiben die Betroffenen zuhause und setzen sich telefonisch mit dem Hausarzt oder dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Sollte nach Einschätzung des Hausarztes bzw. des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes eine Testung erforderlich sein, werden diese die Testung veranlassen.
- Studierende und Mitarbeitende, die innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem COVID-19 Erkrankten hatten, müssen -auch wenn sie keine Krankheitssymptome aufweisen- zuhause bleiben und sich umgehend an ihr Gesundheitsamt wenden.
- Studierende und Mitarbeitende, die sich innerhalb der letzten 14 Tage nachweislich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sollen -unabhängig von Symptomen- unnötige Personenkontakte vermeiden und von der Hochschule fern bleiben. Die Dienststelle (bei Studierenden: Sachgebiet Studienservice; bei Mitarbeitenden: Sachgebiet Personalangelegenheiten) ist umgehend darüber in Kenntnis zu setzen.

Risikogebiete können aktuell vom Robert-Koch-Institut (RKI) abgerufen werden
(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)

- Führungskräfte und Lehrende sollen auf grippeähnliche Symptome bei Kollegen, Studierenden etc. achten und diese ggf. nach Hause schicken.

Die Hochschule hat die Intensivierung von Reinigungstätigkeiten (Desinfizierung) stark frequentierter Bereiche (z. B. Eingangsbereiche, Aufzüge, Kopierräume usw.) veranlasst.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende weitere Präventivmaßnahmen unbedingt beachtet werden müssen:

- Dienstreisen in Risikogebiete werden nach wie vor nicht genehmigt.
- Reiseaktivitäten zu Großveranstaltungen und Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung sind auf das unbedingt notwendige Minimum zu begrenzen bzw. die Teilnahme (ggf. in Abstimmung mit der Hochschulleitung) abzusagen.

Die Einhaltung von folgenden Hygieneregeln ist zu beachten:

- Verzicht auf einen freundlichen Händedruck zur Begrüßung oder Verabschiedung
 - Hände häufig mit Seife ausreichend lange waschen und vom Gesicht fernhalten
 - Hygienisch husten und niesen (nicht in die Hand, sondern in ein Taschentuch oder in die Ellenbeuge husten, beim Husten und Niesen Abstand zu umstehenden Personen halten, Papiertaschentücher sofort entsorgen)
 - Geschlossene Räume regelmäßig lüften;
- Grippeanzeichen beachten und bei Krankheit zu Hause bleiben.
 - Abstand halten und engen Kontakt mit offensichtlich erkrankten Personen meiden.